

Klebertechnikspezialist mit globaler Präsenz

„Kundenbedürfnisse früh erkennen“

Als einer der technologischen Weltmarktführer u. a. bei Verpackungs- und Verarbeitungsanwendungen mit Heiß- und Kaltleimen ist die US-amerikanische Nordson Corporation mit Hauptsitz in Westlake/Ohio auf allen Kontinenten und innerhalb verschiedenster Branchen präsent. Dabei kooperiert der Klebertechnikspezialist zum Beispiel bei End-of-Line- oder Labeling-Applikationen eng mit einer Vielzahl global operierender Verpackungsmaschinenbauer. Die intensive Zusammenarbeit insbesondere mit den deutschen OEMs erläutert Georg Gilllessen, Gesamtvertriebsleiter und Prokurist der Nordson Deutschland GmbH, die von Erkrath aus auch weite Teile des osteuropäischen, mittelasiatischen und afrikanischen Markts steuert.

PackReport: Wie gestaltet sich die internationale Zusammenarbeit mit den OEMs?

Georg Gilllessen: Globale Präsenz erfordert globale Partner. Wir können mit einem gewissen Stolz darauf verweisen, mit über 5.300 Mitarbeitern der einzige wirklich weltweite Lieferant im Bereich Klebstoffauftragstechnik zu sein. Wir unterhalten international mehr als 30 eigene Niederlassungen, das heißt, eigene Tochtergesellschaften und nicht nur Dienstleistungs- bzw. Service-Stützpunkte.

Wie sehen den Kunden als Ganzes. Das klingt vielleicht etwas altmodisch, aber wir glauben, dass es unter anderem auch unsere Aufgabe ist, einen etwaigen, zum Beispiel durch Maschinenstillstände verursachten Imageschaden von unseren Partnern abzuwenden. Ein Vertrauensverlust kann durch so simple Dinge wie fehlende Ersatzteile oder mangelnden Service-Support entstehen und nicht nur regional immense Konsequenzen haben. Nordson hat in seiner fast 60-jährigen Geschichte den lokalen und partnerschaftlichen Ansatz immer verfolgt und lebt ihn auch heute noch.

PackReport: Hotmelt-Systeme sind in der Konfiguration einer Komplettlinie zwar nur relativ kleine, aber doch unverzichtbare Komponenten,

Georg Gilllessen: „Wir sehen den Kunden als Ganzes.“



Bilder: Kimberly Wittlieb

die in verschiedenartigsten Anwendungsbereichen bzw. Industrien zu finden sind. So ist Nordson als wichtiger Zulieferer quasi immer unmittelbar am Puls der Konjunktur. Wo sind derzeit die expansivsten Märkte?

Gilllessen: Wir sehen momentan eine stark steigende Nachfrage vor allem in den BRICS-Staaten. In erster Linie in China, gefolgt von Brasilien und Indien. Das an das bekannte Kürzel ange-

hängte S steht für den durchaus interessanten Wachstumsmarkt Südafrika. Die Zunahme des Mittelstands in diesen Ländern erzeugt verständlicherweise einen erhöhten Bedarf nach Konsumgütern wie zum Beispiel Convenience Food oder auch Hygiene- bzw. Körperpflegeprodukten etc. Dies alles muss verpackt werden.

PackReport: Wie ist Nordson in den genannten Ländern organisiert?

Gilllessen: In Brasilien unterhalten wir bereits seit 1988 eine eigene Niederlassung mit derzeit 65 Mitarbeitern. In China sind wir seit 1995 präsent und haben dort mittlerweile mehr als 400 Beschäftigte in unserer Zentrale in Shanghai sowie in drei weiteren Regional-

„Stichwort Klebstoffauftragsgerät Freedom: Eine besonders smarte Lösung ist die intelligente, chippgesteuerte Komponentenerkennung für Klebstoffschlauch und -auftragskopf.“

„Wir sehen momentan eine stark steigende Nachfrage vor allem in den BRICS-Staaten. In erster Linie in China, gefolgt von Brasilien und Indien. Das an das bekannte Kürzel angehängte S steht für den durchaus interessanten Wachstumsmarkt Südafrika.“

büros. Ein Jahr später sind wir nach Indien gegangen mit einem heutigen Personalstamm von 95 Leuten. Seit 2008 sind wir in Südafrika vor Ort, wo nunmehr 18 Mitarbeiter für uns tätig sind.

PackReport: Von der deutschen Zentrale aus koordinieren Sie auch die gesamte Vertriebsstruktur in Osteuropa. Wie entwickelt sich diese Region?

Gillessen: Das ist ein Markt mit einem großen Potenzial, der allerdings eine etwas andere Vorgehensweise verlangt als die zuvor erwähnten. Nachdem wir dort seit mehr als 25 Jahren nur durch Distributoren vertreten waren, haben wir vor sechs Jahren eine eigene Niederlassung in Moskau installiert. Heute zeigt sich, dass dies eine gute Entscheidung war. Es wurden bereits 21 Mitarbeiter eingestellt. Gerade in Russland ist eine umfassende lokale Unterstützung für unsere Maschinenbaukunden besonders wichtig. Etwa, wenn es um kritische Themen wie Verzollung, Lieferbereitschaft etc. geht.

PackReport: Welche besonderen Leistungen bietet Nordson seinen Kunden über den reinen Geräteverkauf hinaus?

Gillessen: Selbstverständlich erzeugt man keine nachhaltige Geschäftsbeziehung durch den einmaligen Verkauf eines Hotmelt-Systems. Nach unserem Verständnis müssen wir dem Kunden einen Mehrwert bieten. Dieser kann sehr unterschiedlich sein. Ich möchte in diesem Zusammenhang noch einmal China erwähnen. Hier offerieren wir unter gewissen Umständen sogar einen kostenlosen Service vor Ort.

Teil des gemeinsamen Erfolgs ist, dass wir durch engen Kundenkontakt Bedürfnisse früh erkennen und zusammen mit Maschinenbauern, Endkunden und Klebstoffherstellern Lösungen entwickeln. Ein aktuelles Beispiel hierfür ist das neue Klebstoffauftragsgerät Freedom, das im April dieses Jahres international im Markt eingeführt wurde und das einer unserer Ausstellungsschwerpunkte auf der kommenden Fachpack sein wird. Es wurde auf der Basis einer eingehenden Marktbefragung konzipiert und ist speziell auf den Nutzen des Endkunden optimiert.

PackReport: Was ist das Besondere an Freedom?

Gillessen: Dieses Gerät ist anders als alles, was es bisher auf dem Markt gab. Es erzielt erhebliche Energieeinsparungen in einer Größenordnung von 15 bis 30 Prozent. Darüber hinaus erzeugt es messbar deutlich erhöhte Maschinenverfügbarkeiten von bis zu 40 Prozent. Ferner ermöglicht es einen äußerst präzisen Klebstoffauftrag und reduziert den Verbrauch um 20 bis 50 Prozent. Zusätzlich zu den herkömmlichen Klebstofftypen ist das innovative Schmelzprinzip in der Lage, problemlos auch moderne Hochleistungs-Hotmelts zu verarbeiten, die auf neuen Rohstoffen basieren.

PackReport: Würden Sie kurz einige technische Details zusammenfassen?

Gillessen: Der wesentliche Bestandteil des Systems ist die Freedom-Zentraleinheit, die – anders als ein herkömmliches Tankgerät – nur die tatsächlich benötigte Klebstoffmenge auf Verarbeitungstemperatur bringt bzw. hält. Sie ist sehr kompakt und kann in der Verpackungsmaschine in unmittelbarer Nähe der Auftragsköpfe platziert

werden, da der Klebstoff automatisch der Zentraleinheit zugeführt wird. Auf diese Weise sind nur kurze Zuleitungsschläuche zu den Auftragspunkten erforderlich. In Kombination mit der integrierten Auftragssteuerung Ecobead und den Applikatoren der Miniblue II-Serie ergibt sich ein effizientes geschlossenes System. Ferner ermöglicht das intuitive Touch Screen-Bedienpanel Optix einfache Steuerungs- und Kontrollmöglichkeiten.

PackReport: Wie ist der etwas ungewöhnliche Markenname „Freedom“ zu erklären?

Gillessen: Wir fassen darunter sechs Freiheiten zusammen, die sich dem Anwender eröffnen. Dies sind zum einen die Unabhängigkeit von der Klebstoffverfügbarkeit – Stichwort Rohstoffengpässe –, von der manuellen Hotmelt-Befüllung und von einem überhöhten Klebstoffverbrauch. Zum anderen entfallen Montagebeschränkungen und durch Verkokungen verursachte Anlagenstillstände. Und last but not least wird der Bediener nicht mehr durch ein komplexes Steuerungs-Menü irritiert. Eine besonders smarte Lösung ist die intelligente, chipgesteuerte Komponentenerkennung für Klebstoffschlauch und -auftragskopf.

PackReport: Herr Gillessen, vielen Dank für das Gespräch.

www.nordson.com

Das Gespräch führte Bernd Neumann, freiberuflicher Fachjournalist aus Leverkusen, im Juli 2013.

Jedes Produkt ist anders...



... unsere Verpackungslösung ist es ebenfalls!



Stretchfolien-Palettenwickler als Halbautomat oder vollautomatische Hochleistungsanlage für bis zu 200 Paletten/h. Fordern Sie uns, wir beraten Sie gerne.

QUANDEL
Verpackungs- und Fördertechnik GmbH

QUANDEL Verpackungs- und Fördertechnik GmbH • Dieselstraße 4 • D-57290 Neunkirchen
Tel. 02735/61184 • Fax 02735/61223 • E-Mail info@e-quandel.de • www.e-quandel.de

Wir stellen aus: FachPack, Nürnberg, Halle 3, Stand 410